
PRESSEMITTEILUNG

Liselotte Welskopf-Henrich
Die Söhne der Großen Bärin

Harka (Bd. 1)
304 S., ISBN 978-3-359-02288-6

Der Weg in die Verbannung (Bd. 2)
288 S., ISBN 978-3-359-02289-3

Die Höhle in den Schwarzen Bergen (Bd. 3)
416 S., ISBN 978-3-359-02290-9

Heimkehr zu den Dakota (Bd. 4)
416 S., ISBN 978-3-359-02291-6

Der junge Häuptling (Bd. 5)
352 S., ISBN 978-3-359-02292-3

Über den Missouri (Bd. 6)
352 S., ISBN 978-3-359-02293-0

jeder Band: gebunden, 12,95 €

Lieselotte Welskopf-Henrich

geboren 1901 als Tochter eines Rechtsanwalts in München, studierte Ökonomie, Geschichte und Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Nach der Promotion und diversen Anstellungen (Soziale Frauenschule, Statistisches Reichsamt) hilft sie ab 1938 verfolgten Juden und KZ-Häftlingen. Sie leistet Fluchthilfe aus dem KZ für Rudolf Welskopf, den sie 1946 heiratet. Ab 1960 ist sie Professorin für Alte Geschichte an der Humboldt-Universität, reist nach Kanada und in die USA; von Dakota-Indianern erhält sie den Ehrennamen »Lakota-Tashina« (Schutzdecke der Dakota). 1979 stirbt sie in Garmisch-Partenkirchen. 1951 erschien »Die Söhne der großen Bärin«, wurde ein vielfach aufgelegtes Standardwerk der Indianerliteratur; es gibt Hörfassungen. Der Romanzyklus lieferte die Vorlage für den ersten DEFA-Indianerfilm.

»Dass sich meinem Herzen die Welt des roten Mannes erschloss, verdanke ich der wunderbaren Geschichte von Liselotte Welskopf-Henrich; es begann mit ihren Büchern, lange bevor mich das Publikum zum Chefindianer ernannte.«

(Gojko Mitic)

»Die Söhne der Großen Bärin« erzählt in sechs in sich abgeschlossenen Bänden vom Leben der Dakota-Indianer und ihrem unermüdlichen Kampf gegen die Verdrängung durch die weißen Einwanderer.

Im Mittelpunkt der Romane stehen die spannenden Abenteuer des Indianerjungen Harka vom Stamm der Bärenbände. Als sein Vater Mattotaupa in die Verbannung geschickt wird, folgt er ihm heimlich. Gemeinsam kämpfen sie in der Wildnis ums Überleben. Der weiße Bandit Red Jim ist den beiden auf der Spur und versucht, ihnen das Geheimnis des Goldes zu entlocken. Zur Bärenbände zurückgekehrt, wird aus Harka der tapfere Häuptling Toketihto, der den Freiheitskampf seiner Stammesbrüder gegen die Weißen anführt.

Mit ihrem Romanzyklus »Die Söhne der Großen Bärin« ist Liselotte Welskopf-Henrich ein authentisches Bild vom Leben und Schicksal der Indianer gelungen – spannend und historisch genau.

PRESSEABTEILUNG
Neue Grünstraße 18
D-10179 Berlin
Telefon 030 / 23 80 91-13
Telefon 030 / 23 80 91-25
Telefon 030 / 23 80 91-16
Fax 030 / 23 80 91-23
presse@eulenspiegelverlag.de
www.eulenspiegel-verlag.de

PRESSEMITTEILUNG

Liselotte Welskopf-Henrich
Die Söhne der Großen Bärin

Harka (Bd. 1)
304 S., ISBN 978-3-359-02288-6

Der Weg in die Verbannung (Bd. 2)
288 S., ISBN 978-3-359-02289-3

Die Höhle in den Schwarzen Bergen (Bd. 3)
416 S., ISBN 978-3-359-02290-9

Heimkehr zu den Dakota (Bd. 4)
416 S., ISBN 978-3-359-02291-6

Der junge Häuptling (Bd. 5)
352 S., ISBN 978-3-359-02292-3

Über den Missouri (Bd. 6)
352 S., ISBN 978-3-359-02293-0

jeder Band: gebunden, 12,95 €

Harka

Harka ist ein furchtloser Indianerjunge und will so berühmt werden wie sein Vater Mattotaupa, der Häuptling der Bärenbande. Doch das geordnete Leben im Zeltdorf geht zu Ende. Weiße Abenteurer durchstreifen das Land. Der Schurke Red Jim erschleicht sich das Vertrauen Mattotaupas und bringt ihn in Verdacht, ein Verräter zu sein.

Der Weg in die Verbannung

Heimlich ist Harka seinem Vater in die Verbannung gefolgt. Sie begeben sich in die fremde Welt des weißen Mannes und ziehen als Zirkusartisten von Stadt zu Stadt. Doch der hinterlistige Red Jim ist ihnen auf der Spur und wittert seine Chance, Mattotaupa das Versteck des Goldes zu entlocken.

Die Höhle in den Schwarzen Bergen

Nach ihrer Flucht aus dem Zirkus werden Harka und sein Vater bei den Schwarzfußindianern aufgenommen. Rachegefühle zwingen Mattotaupa, das Zeltlager zu verlassen und an der Seite von Red Jim seine Ankläger aufzuspüren. Harka folgt ihnen, es kommt in den Black Hills zu einem unerwarteten Wiedersehen.

Heimkehr zu den Dakota

Harka arbeitet als Scout für die Weißen und muss zusehen, wie sein Vater dem Glücksspiel und Alkohol verfällt. Der nunmehr Siebzehnjährige empfängt bei den Schwarzfußindianern die Kriegerwürde. Doch auch dort schlägt Harka Feindseligkeit entgegen, er flieht in die Black Hills, um das Geheimnis der Bärenbande zu schützen.

Der junge Häuptling

Harka hat als Häuptling der Bärenbande den Namen Tokei-ihto erhalten und führt die Dakota im Kampf gegen die weißen Eindringlinge an. Doch die Armee dringt immer tiefer in die Jagdgründe der Dakota ein. Als die Bärenbande in ein Reservat vertrieben werden soll, begibt sich Harka als Unterhändler ins feindliche Lager.

Über den Missouri

Die Kunde vom Tod ihres jungen Häuptlings Tokei-ihto raubt den Stammesbrüdern die letzte Hoffnung auf Freiheit. Da erscheint der Totgegläubte plötzlich in ihrem Lager. Unter seiner Führung bricht die Bärenbande auf, um jenseits des Missouri einen Neuanfang zu wagen. Doch ihre Flucht bleibt nicht lange unbemerkt.

PRESSEABTEILUNG
Neue Grünstraße 18
D-10179 Berlin
Telefon 030 / 23 80 91-13
Telefon 030 / 23 80 91-25
Telefon 030 / 23 80 91-16
Fax 030 / 23 80 91-23
presse@eulenspiegelverlag.de
www.eulenspiegel-verlag.de